Mittelbayerische

DONNERSTAG, 1. OKTOBER 2026 | Meine Zeitung für die Stadt und den Landkreis Regensburg | 82. JAHRGANG / NR. 227 / 3,19 € R

Kabinen-Diebe halten Sportvereine auf Trab

Polizei spricht von mehr als 30 Taten – In einem Fall gibt es eine heiße Spur

Von Philip Hell

Regensburg. Eine Serie von Diebstählen hält den Amateursport in und um Regensburg in Atem: Kriminelle steigen in die Kabinen ein, nehmen Wertgegenstände mit und sind danach wie vom Erdboden verschluckt. Die Polizei spricht von auffälligen Zahlen und steht vor einem Rätsel – mit einer Ausnahme.

Der jüngste Fall ist noch nicht mal eine Woche her: Am Freitag durchwühlte ein Unbekannter die Kabine am Sportplatz in Lappersdorf. Die Polizei schätzt den Schaden auf einen mittleren dreistelligen Betrag. Nur wenige Tage zuvor schlugen Diebe im Regensburger Osten zu. Während eines Fußballspiels in der Aussiger Straße durchwühlten Diebe die Umkleidekabine. Die Polizei spricht von einem Schaden im unteren dreistelligen Bereich.

Diese Aufzählung ließe sich problemlos fortsetzen, denn bei den Vorfällen handelt es sich mitnichten um vereinzelte Taten. Corinna Wild vom Polizeipräsidium Oberpfalz spricht auf Anfrage von mehr als 30 Fällen. „Die Fälle verteilen sich auf verschiedene Sportanlagen in Stadt und Landkreis Regensburg." Insbesondere die Umkleidekabinen stünden im Fokus der Kriminellen. „Als Tatbeute wurden unter anderem Wertgegenstände und persönliche Gegenstände entwendet."

Die Serie läuft dabei schon länger, sagt Wild. „Die Taten ereigneten sich im Zeitraum von März bis September 2026, wobei eine Häufung während der warmen Jahreszeit festzustellen ist."



Die Bayernliga-Partie zwischen dem SV Fortuna Regensburg und dem FSV Stadeln vor einigen Tagen blieb ohne Zwischenfälle – auf zahlreichen anderen Sportplätzen geht allerdings die Angst vor Diebstählen um. Foto: Schmautz

Die Beamten stehen vor einem Rätsel. „Ein Tatverdächtiger konnte bislang nicht ermittelt werden." Aber: „Bei einem Fall aus dem März liegt eine Videoaufzeichnung vor, die einen möglichen Ermittlungsansatz bietet." Ansonsten sieht es allerdings düster aus. „Bei den übrigen Fällen ist derzeit kein erfolgversprechender Ermittlungsansatz erkennbar." Zwar legt die auffällige Häufung der Vorfälle nahe, dass es sich womöglich um eine Serie handelt. Wild betont aber: „Ein Zusammenhang zwischen den einzelnen aktuellen Fällen kann anhand der vorliegenden Vorgangsdaten derzeit nicht festgestellt werden."

Nichtsdestotrotz seien die Zahlen auffällig. Zwischen Januar und September 2025 seien weniger als 30 Fälle verzeichnet worden. „Damit ist für das laufende Jahr bislang ein Anstieg der Fallzahlen festzustellen."

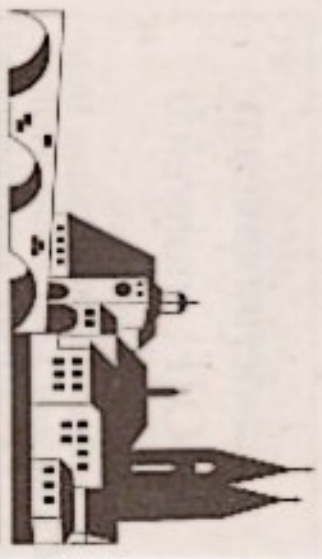
Was den Ermittlern Mut macht: Die Suche nach den Tätern ist nicht völlig aussichtslos. „Im Jahr 2025 konnte ein Diebstahl aus einer Umkleidekabine im Zusammenhang mit einem Freundschaftsspiel durch die Polizei aufgeklärt werden. Dabei wurden vier Jugendliche aus Obertraubling, Barbing und Donaustauf als Tatverdächtige ermittelt."

Regensburger Zeitung

Donau-Post · Zeitung für Stadt und Landkreis Regensburg

Nummer 227 Schutzengel, Hermann – Freitag, 2. Oktober 2026 / Samstag, 3. Oktober 2026 – Pietro Carnesecchi 2,60 €

2./3. Oktober 2026



STADT REGENSBURG

www.regensburger-zeitung.de

DONAUGEFLÜSTER

Donau Volleys spielen am Sonntag

Regensburg. (red) Am Sonntag steht um 16 Uhr in der Clermont-Ferrand-Halle ein Heimspiel der Donau Volleys Regensburg in der 2. Bundesliga Süd an. Zu Gast ist der VC Dresden, der mit viel Erfahrung und einem eingespielten Team in die Domstadt reist.

Die Donau Volleys konnten am vergangenen Samstag beim TV 1895 Mömlingen ihren ersten Sieg in der 2. Bundesliga feiern. Gegen den erfahrenen VC Dresden wartet nun eine anspruchsvolle Aufgabe vor heimischem Publikum. Über zahlreiche Zuschauer würde sich das Team freuen.

Mittelbayerische RSP3 Samstag/Sonntag, 3./4. Oktober 2026

Die Donau Volleys wollen nachlegen

Die Regensburger empfangen Dresden – Die Euphorie im Verein ist groß

Von Zacharias Frank



Der erste Sieg nach dem Aufstieg gibt Selbstvertrauen. Nun treffen die Donau Volleys auf den VC Dresden. Foto: Brüssel

Regensburg. Vergangenes Wochenende war es soweit: Der erste Sieg nach dem Aufstieg in die zweite Bundesliga Süd für die Donau Volleys. Auswärts schlugen die Regensburger nach toller Aufholjagd den TV Mömlingen. Nun soll auch der erste Heimsieg her, wenn am Sonntag um 16 Uhr der VC Dresden in der Clermont-Ferrand-Turnhalle gastiert.

0:2 hinten und trotzdem noch 3:2 gewonnen – so der Spielverlauf aus Sicht der Donau Volleys am vergangenen Wochenende. „Für die Jungs war dieser Sieg mega. Sie haben gezeigt, dass sie es draufhaben und das gibt natürlich eine Menge Selbstvertrauen", blickt Fernando Acosta, Sportvorstand der Donau Volleys, zurück. Damit sind die Regensburger so richtig in der zweiten Liga angekommen und überzeugten auch die letzten im Verein, dass der Aufstieg der richtige Schritt war. „Die Stimmung bei uns ist top. Auch diejenigen, die nach dem Aufstieg zunächst skeptisch waren, sind durch die bisherigen guten Leistungen der Jungs jetzt positiv eingestellt", verrät Acosta.

Auch mit dem Zuschauerandrang sind die Vereinsverantwortlichen zufrieden. Das erste Heimspiel vor zwei Wochen war ein voller Erfolg und so kann es gerne weitergehen, wie Acosta meint: „Man merkt jetzt schon, dass sich immer mehr Leute für zweite Volleyball-Bundesliga interessieren. Wir hoffen, dass das Interesse noch weiter anwächst und die Menschen und Vereine in der Umgebung uns weiter so unterstützen. Wir wünschen uns natürlich, dass die Halle auch diesmal so voll ist wie am ersten Spieltag."

Zumal hinter der Spieltagsorganisation ein ganzes Stück mehr Arbeit steckt, als noch in Liga drei. Die Anforderungen des offiziellen Volleyball-Bundesliga-Verbandes (VBL) an die Vereine sind hoch. Dennoch ist Fernando Acosta mehr als zufrieden, wie die Partie vor zwei Wochen vonstatten ging: „Wir sind froh, wie das erste Heimspiel aus organisatorischer Sicht gelaufen ist. Verbesserungspotenzial gibt es immer, aber das sind Kleinigkeiten. Insgesamt war es eine super Veranstaltung. Ein großer Dank dafür an unser gesamtes Organisationsteam." Und weiter meint er: „Der Test im August, bei dem wir von Aufbau über Live-Stream alles ausprobiert haben, war sehr wichtig und hat geholfen, dass es nun so reibungslos geklappt hat."

Einen Wermutstropfen gibt es dennoch, denn wie so viele Regensburger Sportvereine zuletzt blieben auch die Donau Volleys nicht von Diebstählen verschont. „Bei unserem Jugendcamp und im ersten Heimspiel wurden Sachen geklaut. Die Polizei ist schon eingeschaltet, aber wir werden auch da ein Auge draufhalten, die Sicherheit zu verbessern."

Aus sportlicher Sicht müssen die Regensburger ebenfalls auf der Hut sein. Mit dem VC Dresden reist immerhin der Vorjahresvierte an. „Dresden ist – wie Kriftel, unser Gegner zum Saisonauftakt –, schon lange in der Liga und hat dementsprechend ein richtig gutes Niveau. Sie hatten zu Beginn starke Gegner und sind nach nur einem Sieg und zwei Niederlagen sicher sehr motiviert. Es wird bestimmt ein spannendes Spiel", blickt Sportvorstand Acosta voraus. Für ihn ist dennoch klar: „Wir wollen unbedingt das erste Mal zuhause gewinnen und an den tollen Erfolg von letzter Woche anknüpfen."

Am momentanen Tabellenstand kann man die Teams laut Fernando Acosta zum jetzigen Zeitpunkt sowieso noch nicht messen: „Man merkt, dass wir noch am Anfang der Saison sind. Es gibt in einigen Spielen Überraschungen und die anderen Mannschaften sind noch nicht so leicht einzuschätzen."

Schmerzlich vermissen werden die Regensburger am Sonntag weiterhin Diagonalangreifer Max Oischinger. Der 23-jährige fehlt weiterhin verletzt, wird die Partie aber am Wochenende von der Seitenlinie aus für den Online-Stream kommentieren. Hinter dem Einsatz des erst 17-jährigen Toptalents Willy Möller steht noch ein Fragezeichen.



„Genialer Teamgeist“ als Erfolgsrezept

Vor großer Kulisse: Donau Volleys holen sich gegen Dresden ihren ersten Zweitliga-Heimsieg

Von Zacharias Frank

Regensburg. Was für ein Auftritt vor eigenem Publikum: Mit einem glatten 3:0 (25:17, 25:20, 25:21)-Erfolg über den VC Dresden durften die Donau Volleys Regensburg am vergangenen Sonntag ihren ersten Heimsieg in der zweiten Volleyball-Bundesliga Süd bejubeln.

Nach dem historischen ersten Sieg in Liga zwei, am Wochenende zuvor, wollten die Donau Volleys nun zuhause unbedingt nachlegen. Mit den Dresdnern reiste allerdings immerhin der Vorjahresvierte an. Angetrieben von den offiziell 260 Zuschauern in der Clermont-Ferrand-Turnhalle legten die Regensburger gleich richtig los. Nach einer schnellen 5:0-Führung und zwischenzeitlichem 18:11-Vorsprung fuhren sie den ersten Satz souverän mit 25:17 ein. Der zweite Spielabschnitt gestaltete sich dann ausgeglichener, doch in der Endphase des Satzes behielten die Donau Volleys einen kühlen Kopf und erhöhten mit einem 25:20 auf 2:0.



Jubel bei den Donau Volleys nach einem glatten 3:0-Sieg gegen Dresden. Foto: Brüssel

Coach Pielmeier freut sich über das Zuschauerinteresse

Zwar starteten die Gäste in den dritten Spielabschnitt mit ihrer zweiten Führung der Partie, doch die Regensburger hielten dagegen und sicherten sich letztendlich mit einem 25:21 auch den dritten Satz und durften sich so über den Heimdreier freuen.

„Uns hat vor allem ein genialer Teamgeist starkgemacht. Die Jungs haben extrem geschlossen agiert und davon war der Gegner dann auch ein bisschen überrascht“, freut sich Donau-Volleys-Coach Markus Pielmeier. In seinen Augen wusste sein Team an diesem Tag vor allem in zwei Bereichen zu überzeugen: „Block und Annahmen haben hervorragend geklappt. So haben wir es Dresden dann auch schwer gemacht, irgendwie zurückzukommen.“

Nachdem bereits das erste Zweitliga-Heimspiel vor zwei Wochen gut besucht war, traten die Donau Volleys diesmal sogar vor einer noch größeren Kulisse an. „Ich finde es unglaublich erfrischend, wie Volleyball bei uns zurzeit angenommen wird. Das freut uns natürlich und zeigt, dass unsere Arbeit bemerkt und anerkannt wird“, ist Markus Pielmeier glücklich über das Interesse.

Nach den zwei Niederlagen zum Start arbeiteten sich die Regensburger mit den beiden Siegen auf Platz acht vor. „Spielerisch glaube ich, waren wir jetzt nicht viel besser als in den ersten beiden Partien, aber wir sind mental gereift. Es hat sich jetzt in den Köpfen festgesetzt, dass wir nicht verloren sind in dieser Liga“, erklärt sich Pielmeier die erfolgreichen Auftritte.

Sonderlob für Libero Robin Stopper

Und weiter meint er: „Zu Saisonbeginn waren Nervosität und Bedenken bei den Jungs da, was ganz normal ist, aber über die Spiele haben wir gesehen, dass wir uns, wenn wir unseren Volleyball so konsequent vortragen, vor den Gegnern nicht verstecken brauchen.“

Zum MVP auf Regensburger Seite wurde am Sonntag Zuspieler Jonas Daschke ernannt. Markus Pielmeier hebt neben seinem Kapitän allerdings noch einen weiteren Akteur an diesem Tag hervor: „Es war ein starker Auftritt von der ganzen Truppe. Bemerkenswert ist vor allem die Leistung von Robin Stopper, der als Libero ein tadelloses Match abgeliefert hat, obwohl er in den Spielen davor noch nicht so viel Einsatzzeit bekam.“

MVP darf spenden

Regensburg. Bei den Zweitliga-Heimspielen der Donau Volleys gibt es seit dieser Saison auch abseits des Feldes Gewinner. In Kooperation mit Spized, einem Anbieter für personalisierbare Sportartikel, darf der zum besten Regensburger des Spiels gekürte Spieler jeweils 200 Euro an einen guten Zweck spenden. Jonas Daschke unterstützte nach dem zweiten Heimspiel Theo, das Zentrum für tiergestützte Therapien Ostbayern. Nach der ersten Heimpartie ging die Spende von Kim Huber an das Kinderzentrum St. Martin in Regensburg. So sind bereits 400 Euro für den guten Zweck zusammengekommen. Bis Saisonende werden es 2600 Euro sein. *lg*

STADT REGENSBURG
www.regensburger-zeitung.de

Erster Heimsieg

Donau Volleys mit 3:0-Sieg gegen Dresden

Regensburg. (red) Das zweite Heimspiel der Donau Volleys in der 2. Bundesliga brachte den ersten Heimsieg. Mit einem deutlichen 3:0 (25:17, 25:19, 25:21) bezwangen die Regensburger VC Dresden vor knapp 250 begeisterten Zuschauern in 79 Minuten und holten sich den ersten Dreier in der 2. Bundesliga. Die Donau Volleys schoben sich damit auf Rang acht der Tabelle vor.

„Regensburg will nicht nur mal in der Liga schnuppern, sondern ist sehr ambitioniert", warnte Dresdens Trainer Peter Hesse seine Spieler vor dem Spiel. Auf der anderen Seite stellte Markus Pielmeier, Trainer der Donau Volleys, selbstbewusst fest: „Wir haben zehn Spieler zur Verfügung, davon vier Außenangreifer. Das Team ist heiß und bereit für die ersten Heimpunkte".

Und so legten die Regensburger auch los. Nach einer Blockserie, vor allem durch Kim Huber und Kapitän Jonas Daschke lagen die Donau Volleys schnell mit 5:0 in Front. Langsam kamen auch die Sachsen ins Spiel und konnten beim 8:5 bis auf drei Punkte verkürzen.

Außenangriffe und Blockaktionen

Dann besannen sich die Donau Volleys wieder und es war vor allem der Falkensteiner Leo Hecht, der mit seinen Außenangriffen, aber auch mit Blockaktionen punkten konnte. Beim 18:11 hatten die Oberpfälzer einen Sieben-Punkte-Vorsprung, der bis zum 23:16 nicht mehr abgegeben wurde. Der Satz endete mit 25:17.

Wie erwartet zeigten die Dresdner im zweiten Satz ein anderes Gesicht, gingen mit 1:0 in Führung und waren bis zum 16:16 gleichwertig.



Der Regensburger Óscar Gless beim Aufschlag. Foto: Lukas Reinker

Bei 21:18 wurde der 17-jährige Lappersdorfer Oscar Gless eingewechselt und konnte beim Aufschlag gleich mit einem Ass zum 22:18 überzeugen. Die Donau Volleys ließen nun nichts mehr anbrennen, der zweiten Satz endete nach dem ersten Satzball mit 25:19 und der erste Heimpunkt war „eingetütet".

Dresden ging im dritten Satz wieder mit 1:0 in Führung. Diese Führung war die zweite für die Sachsen – und dabei sollte es bleiben, auch wenn sich Dresden noch nicht geschlagen gab und immer wieder seine Klasse aufblitzen ließ. Bis zum 18:18 war es ein ausgeglichener Satz. Nach einem Angriffsschlag und einem Block von Kim Huber nahmen die Gäste beim Stand von 21:18 ihre zweite Auszeit. Zwei weitere Blockaktionen von Moritz Engelmann zum 23:20 und Leo Hecht zum 25:21 brachte die ersten drei Punkte in der 2. Bundesliga.

MVP der Regensburger wurde Zuspieler und Kapitän Jonas Dascke und bei VC Dresden Paul Schneider. Am nächsten Samstag geht es in Dachau gegen den ASV, der mit einem Punkt mehr auf dem sechsten Rang liegt.

Mittelbayerische

SPORT-TELEGRAMM

VOLLEYBALL

2. Bundesliga Süd Männer

TSV Mühldorf – TV Mömlingen	3:2
Keller V. Stuttgart – L.E. Volleys	2:3
Blue Volleys Gotha – V. Friedrichshafen	3:0
ASV Dachau – TSV Grafing	3:0
Volleys Eltmann – SSC Karlsruhe II	3:0
SV Schwaig – TuS Kriftel	2:3
ASV Dachau – TV Mömlingen	3:1
Keller V. Stuttgart – V. Friedrichshafen	3:0
Donau V. Rgbg. – VC Dresden	3:0
Blue Volleys Gotha – TSV Grafing	3:0

1. Blue Volleys Gotha	5	4	1	14:3	13
2. L.E. Volleys	5	5	0	15:6	13
3. TuS Kriftel	4	4	0	12:5	10
4. Keller V. Stuttgart	5	2	3	12:10	9
5. Volleys Eltmann	2	2	0	6:1	6
6. ASV Dachau	3	2	1	7:4	6
7. SV Schwaig	4	2	2	9:9	6
8. Donau V. Rgbg.	4	2	2	7:8	6
9. TSV Mühldorf	5	2	3	8:11	5
10. TSV Grafing	5	2	3	7:11	5
11. SSC Karlsruhe II	4	1	3	6:10	4
12. VC Dresden	4	1	3	4:10	3
13. TV Mömlingen	4	0	4	5:12	2
14. V. Friedrichshafen	4	0	4	0:12	0

Bayernliga Nord Männer

TSV Lengfeld – Weißenburg	1:3
SV Schwaig II – Donau V. Rgbg. II	0:3
VC Eltmann II – SpVgg Hainsacker	1:3
VC Amberg – VfL Volkach	3:0
VC Schwandorf – TSV Zirndorf I	3:2

1. Donau V. Rgbg. III	1	1	0	3:0	3
VC Amberg	1	1	0	3:0	3
3. SpVgg Hainsacker	1	1	0	3:1	3
Weißenburg	1	1	0	3:1	3
5. VC Schwandorf	1	1	0	3:2	2
6. TSV Zirndorf II	1	0	1	2:3	1
7. TSV Lengfeld	1	0	1	1:3	0
VC Eltmann II	1	0	1	1:3	0
9. SV Schwaig III	1	0	1	0:3	0
VfL Volkach	1	0	1	0:3	0

Mittelbayerische

Samstag/Sonntag, 10./11. Oktober 2026

Hartes Auswärtswochenende

Regenstaufer Damen im Osten, Volleys bei Pielmeiers Ex-Klub

Von Zacharias Frank



Wollen nach dem Heimsieg auswärts nachlegen: Die Donau Volleys um Moritz Engelmann (l.) und Jonas Daschke. Foto: Brüssel

Regensburg. Anspruchsvolle Auswärtsspiele stehen den Volleyball-Aushängeschildern der Region bevor: Die Donau Volleys sind in der zweiten Bundesliga Süd am Samstag um 19 Uhr beim letztjährigen Erstligisten und Ex-Klub von Trainer Markus Pielmeier, dem ASV Dachau, gefordert. Für den TB/ASV Regenstauf hingegen steht in der dritten Liga Ost ein Doppelspieltag an. Zunächst geht es am Samstag um 14 Uhr gegen den VCO Dresden, ehe einen Tag später, beim von dort aus nur rund zehn Kilometern entfernten SC Freital um 16 Uhr angepfiffen wird.

Ungewöhnliche Konstellation zum Saisonstart für die Regenstaufer Damen: Nach der knappen Niederlage zum Auftakt folgte zuletzt ein spielfreies Wochenende und nun stehen direkt zwei Partien an zwei aufeinanderfolgenden Tagen an. Es ist nicht das letzte Wochenende dieser Art. Schon in zwei Wochen geht es wieder für einen Doppelspieltag nach Sachsen. „Beim Spielplan können wir vor der Saison ja auch ein bisschen mitreden und wir sind mit diesen Ostwochenenden ganz happy, da bleiben wir gleich über Nacht", ist TB/ASV-Libera Carina Bucher nicht unzufrieden. Die kommenden Gegner sind für die Regenstauferinnen ein unbeschriebenes Blatt. „Dresden ist eher ein Jugendteam aus ihrem Internat, das neu zusammengewürfelt ist und sich im Laufe der Saison normalerweise immer steigert. Dementsprechend ist es vielleicht ganz gut, dass wir sie schon ganz am Anfang erwischen", sagt Bucher zum Gegner am Samstag und meint weiter: „Freital wurde letztes Jahr Meister in der Regionalliga. Eine unserer Teamkolleginnen hat sie schon spielen sehen, dementsprechend haben wir einen kleinen Eindruck und der Rest wird sich dann zeigen." Dennoch blicken die Regenstauferinnen dem Wochenende optimistisch entgegen, wie Carina Bucher verrät: „Wir hoffen auf jeden Fall auf ein paar Pünktchen, vielleicht sogar zwei Siege."

Bei den Herren der Regensburger Donau Volleys dürfte es am Sonntag vor allem für Coach Markus Pielmeier ein besonderes Spiel werden. Von 2014 bis 2016 spielte er zwei Jahre für den ASV Dachau und war danach auch noch als Trainer für die zweite Mannschaft aktiv. Nun kreuzen sich die Wege wieder, nachdem die Dachauer im Sommer, nach drei Jahren in der ersten Liga, aus finanziellen Gründen den Rückzug in die Zweitklassigkeit antraten.



Dienstag, 13. Oktober 2026

Volleys chancenlos

Dachau zu stark – Sieg für Regenstauf

Regensburg. Das Auswärtswochenende der Volleyball-Aushängeschilder der Region, mit insgesamt drei Partien, war nur teilweise von Erfolg gekrönt.

Die Herren der Donau Volleys Regensburg verloren in der zweiten Bundesliga Süd am Samstag deutlich mit 0:3 (23:25, 13:25, 23:25) gegen den ASV Dachau. Auch bei den Damen des TB/ASV Regenstauf in der dritten Liga Ost lief es am Samstag nicht wie erhofft. Gegen den VCO Dresden mussten sie sich mit 1:3 (15:25, 27:29, 25:22, 26:28) geschlagen geben. Tags darauf konnte die Mannschaft von Trainer Andreas Wagner jedoch Wiedergutmachung betreiben: Bei Aufsteiger SC Freital sprang am Ende ein 3:1 (25:19, 19:25, 25:19, 25:19) Erfolg heraus, der gleichzeitig der erste Saisonsieg für die Regenstauferinnen war.

„Am Samstag ließen uns die jungen, groß gewachsenen Dresdnerinnen nur schwer ins Spiel kommen. Im dritten Satz erhöhten wir mit starken Aufschlägen den Druck. Der vierte Durchgang blieb bis zum Schluss spannend, doch am Ende entschied Dresden die Partie für sich", bilanzierte TB/ASV-Akteurin Carina Bucher. Die Libera der Regenstauferinnen durfte sich bei beiden Partien des Wochenendes über die Auszeichnung zum MVP ihrer Mannschaft freuen.

Zum Spiel am Sonntag sagt sie: „Wir starteten souverän und angriffsstark in den ersten Satz. Danach setzte uns Freital unter Druck und glich aus. In der Folge entwickelte sich eine packende Begegnung mit spektakulären Abwehraktionen und langen Ballwechseln. Mit einer starken Defensive und druckvollen Angriffen legten wir dann den Grundstein für den Erfolg."

Für die Donau Volleys hingegen gab es nichts zu holen. Beim Ex-Klub von Trainer Markus Pielmeier und letztjährigen Erstligisten ASV Dachau gestaltete sich lediglich der erste Satz ausgeglichen.

Nach fünf Saisonspielen steht der Aufsteiger aus Regensburg nun vor dem ersten spielfreien Wochenende somit auf einem ordentlichen zehnten Tabellenplatz der zweiten Bundesliga Süd. *ofz*

SPORT-TELEGRAMM

Dienstag, 13. Oktober 2026

VOLLEYBALL

2. Bundesliga Süd Männer

L.E. Volleys - SV Schwaig 3:1
TSV Mühldorf - Keller V. Stuttgart 3:1
ASV Dachau - Donau V. Rgbg. 3:0
TV Mömlingen - Volleys Eltmann 1:3

1. L.E. Volleys	6	6	0	18:7	16
2. Blue Volleys Gotha	5	4	1	14:3	13
3. TuS Kriftel	4	4	0	12:5	10
4. Volleys Eltmann	3	3	0	9:2	9
5. ASV Dachau	4	3	1	10:4	9
6. Keller V. Stuttgart	5	2	4	13:13	9
7. TSV Mühldorf	6	3	3	11:12	8
8. SV Schwaig	5	2	3	10:12	6
9. Donau V. Rgbg.	5	2	3	7:11	5
TSV Grafing	5	2	3	7:11	5
11. SSC Karlsruhe II	4	1	3	6:10	4
12. VC Dresden	4	1	3	4:10	3
13. TV Mömlingen	5	0	5	6:15	2
14. V. Friedrichshafen	4	0	4	0:12	0

Bayernliga Nord Männer

TSV Lengfeld - VC Amberg 0:3
Donau V. Rgbg. II - VC Eltmann I 3:0
VfL Volkach - Weißenburg 2:3
SpVgg Hainsacker - VC Schwandorf 3:2
TSV Zirndorf II - SV Schwaig II 3:0

1. Donau V. Rgbg. III	2	2	0	6:0	6
VC Amberg	2	2	0	6:0	6
3. SpVgg Hainsacker	2	2	0	6:3	5
Weißenburg	2	2	0	6:3	5
5. TSV Zirndorf II	2	1	1	5:3	4
6. VC Schwandorf	2	1	1	5:5	3
7. VfL Volkach	2	0	2	2:6	1
8. TSV Lengfeld	2	0	2	1:6	0
VC Eltmann II	2	0	2	1:6	0
10. SV Schwaig III	2	0	2	0:6	0

Bayernliga Süd Männer

SV München - TUS Holzkirchen 0:3
TV Weitnau - SV Esting 3:1
TSV Deggendorf - MTV München I 3:0
VSG Isar-Loisach - VC Elting 0:3
TSV Friedberg II - Donau V. Rgbg. II 3:0

1. VC Elting	2	2	0	6:0	6
2. TV Weitnau	2	2	0	6:2	6
3. SV Esting	2	1	1	4:3	3
TUS Holzkirchen	2	1	1	4:3	3
5. TSV Deggendorf	2	1	1	3:3	3
TSV Friedberg II	2	1	1	3:3	3
7. Donau V. Rgbg. II	1	0	1	0:3	0
MTV München II	1	0	1	0:3	0
SV München	1	0	1	0:3	0
VSG Isar-Loisach	1	0	1	0:3	0

Landesliga Nord-Ost Männer

BSV Bayreuth - TSV Abensberg 1:3
BSV Bayreuth - Donau V. Rgbg. IV 3:1

1. TS Kronach	2	2	0	6:1	6
2. VC Amberg II	2	1	1	5:4	4
3. TSV Abensberg	1	1	0	3:1	3
4. BSV Bayreuth	2	1	1	4:4	3
5. CVJM Arzberg	1	1	0	3:2	2
6. ATSV Oberkotzau	1	0	1	1:3	0
Donau V. Rgbg. IV	1	0	1	1:3	0
VC Amberg III	1	0	1	1:3	0
9. Memmelsdorf II	1	0	1	0:3	0

Bezirksliga Männer

SV Wenzenbach - FC Miltach 0:3
SV Wenzenbach - SG Jura 1:3
TSV Abensberg II - VC Amberg IV 0:3
TSV Abensberg II - VC Schwandorf II 1:3

1. VC Schwandorf II	2	2	0	6:2	6
2. TSV Falkenstein	1	1	0	3:0	3
VC Amberg IV	1	1	0	3:0	3
4. SG Jura	1	1	0	3:1	3
5. FC Miltach	3	1	2	4:6	3
6. ASV Schwend	0	0	0	0:0	0
Donau V. Rgbg. V	0	0	0	0:0	0
8. SV Wenzenbach	2	0	2	1:6	0
TSV Abensberg II	2	0	2	1:6	0

3. Liga Ost Frauen

VCO Dresden - TB/ASV Regenstauf 3:1
TSV München - ASV Dachau 0:3
MTV Rosenheim - SG Erlangen 2:3
Dresdner SSV - Allgäu V. Sonthofen 3:2
VCO Dresden - Allgäu V. Sonthofen 3:2
SC Freital - TB/ASV Regenstauf 1:3

1. ASV Dachau	3	3	0	9:0	9
2. Volleys Markkleeb. II	3	3	0	9:4	7
3. Dresdner SSV	4	3	1	9:7	7
4. VCO Dresden	5	2	3	10:12	7
5. SG Erlangen	4	2	2	8:8	5
6. Chemnitzer VV	2	1	1	5:3	4
7. TB/ASV Regenstauf	3	1	2	6:7	4
8. TSV München	2	1	1	3:3	3
9. SC Freital	3	1	2	4:8	2
10. Allgäu V. Sonthofen	3	0	3	4:9	2
11. MTV Rosenheim	2	0	2	2:6	1

Bayernliga Nord Frauen

TSV Lengfeld - ASV Veitsbronn 3:1
TV Altdorf II - VG Bamberg 3:0
TV Mömlingen - SG Donau V. Rgbg 2:3
VGF Marktredwitz - TSV Neutraubling 3:0
BSV Bayreuth - TB/ASV Regenstauf II 1:3

1. TV Altdorf II	2	2	0	6:1	6
2. TSV Lengfeld	2	2	0	6:3	5
3. VGF Marktredwitz	1	1	0	3:0	3
4. SG Donau V. Rgbg	2	1	1	5:5	3
TV Mömlingen	2	1	1	5:5	3
6. TB/ASV Regenstauf II	2	1	1	4:4	3
7. BSV Bayreuth	2	1	1	4:5	2
8. TSV Neutraubling	2	0	2	2:6	1
VG Bamberg	2	0	2	2:6	1
10. ASV Veitsbronn	1	0	1	1:3	0

Bezirksliga Obpf. Frauen

SV TuS Grafenwöhr - SV Hahnbach II 3:1
SV TuS Grafenwöhr - TV Furth i. Wald 3:0

1. SV Grafenwöhr	2	2	0	6:1	6
2. SV Hahnbach II	3	2	1	7:4	6
3. Donau V. Rgbg. III	0	0	0	0:0	0
SpVgg Hainsacker	0	0	0	0:0	0
TB Weiden	0	0	0	0:0	0
TSV Neutraubling II	0	0	0	0:0	0
VC Amberg II	0	0	0	0:0	0
8. VC Hohenf.-Parsb.	1	0	1	1:3	0
9. TV Furth i. Wald	2	0	2	0:6	0

REGENSBURG

Mittelbayerische RSP1

Regenstauf will den ersten Heimsieg



Regenstauf. Nach den ersten drei Partien stehen die Volleyballfrauen des TB/ASV Regenstauf (im Bild Lara Harcevic/Nummer 2 und Norina Weiß/14) nach einem Sieg und zwei Niederlagen mit vier Punkten im Mittelfeld der Tabelle in der 3. Liga Ost. Am Samstag um 19 Uhr soll gegen den TSV Sonthofen, der alle seine drei bisherigen Saisonspiele verlor, aber mit 2:3-Niederlagen bei den beiden Teams aus Dresden zumindest zwei Punkte holte, in der heimischen Halle der staatlichen Realschule in Regenstauf der erste Heimsieg der noch jungen Saison gelingen, ehe es für die Mannschaft von Trainer Andreas Wagner eine Woche später zum nächsten Doppelspieltag im Osten beim Dresdner SSV und in Chemnitz geht. *Foto/Text: Brüssel, cw*

Die komplette psychologische Palette

Nach zwei Matchbällen gegen sich: Regenstaufs Damen gewinnen Duell mit Sonthofen doch noch

Von Claus-Dieter Wotruba

Regenstauf. Es war ein Abend, der die gesamte psychologische Bandbreite des Volleyballs abbildete: Erst verschenkten die Drittliga-Volleyballerinnen des TB/ASV Regenstauf im ersten Satz gegen den TSV Sonthofen eine Sieben-Punkte-Führung, verloren noch 23:25 und gaben in der Konsequenz auch gleich den zweiten Durchgang ab (21:25). Dann zeigten sie Reaktion und rappelten sich in einem deutlichen dritten Satz auf (25:12), boten den rund 150 Zuschauern im kunterbunten vierten Satz mit zwei Matchbällen für die Gäste Dramatik pur (28:26) und sorgten mit dem 15:7 im Entscheidungsdurchgang am Ende für ein Happyend.

Ausgleichende Gerechtigkeit: Im ersten Saisonheimspiel war es gegen Markkleeberg II andersherum gelaufen, als man eine 2:0-Satzführung noch verspielt und 2:3 verloren hatte. Diesmal waren die Geburtstagsfeiern von Debora Klitscher und Abteilungsleiter Jürgen Stuber („Wir haben aber einen Punkt verschenkt"), denen das Team ein Ständchen sang, gesichert.

„Dumme Fehler gemacht": MVP übt Selbstkritik

So konnte Sarah Anderle, die als MVP ihres Teams ausgezeichnet wurde, mit einem breiten Grinsen im Gesicht, den Zweipunkte-Sieg zusammenfassen. „Ich hatte vollstes Vertrauen in unsere Mannschaft. Genau das zeichnet unsere Mannschaft in solchen Phasen aus." Sie übte auch Selbstkritik. „Im ersten Satz habe ich ein, zwei, drei dumme Fehler gemacht. Von der Motivation haben wir den Satz schon gehabt, aber irgendwas hat dann noch gefehlt."

Vor allem im vierten Satz wogte das Spiel hin und her. Nach einem guten Start bis zum 12:8 lagen die Regenstauferinnen dann doch 18:22 im Rückstand und mussten beim 23:24 und 25:26 zwei Matchbälle abwehren. Zwei erfolgreiche Blocks brachten mit dem 28:26 die Grundlage für den Sieg.

Auch Debora Klitscher war am Ende ihres 29. Geburtstag glücklich. „Das spricht für Moral in der Mannschaft, und zeigt, dass Willer und Kampfgeist da sind. Wir haben es uns selbst schwer gemacht, weil wir sie haben ins Spiel kommen lassen."

Klitscher spielt im zweiten Jahr für Regenstauf. „Ich habe im Sommer sofort zugesagt, weil das hier ein supertoller Verein ist", sagt die Außenangreiferin, die als Architektin arbeitet und



Geburtstagskind Debora Klitscher (Nummer 12), MVP Sarah Anderle und Mannschaftsführerin Carina Bucher lieferten mit Regenstauf gegen Sonthofen einen spannenden Drittliga-Abend mit einem Happyend. Foto: Christian Brüssel

VOLLEYBALL-TABELLE

3. Liga Ost Frauen

SG Erlangen – Dresdner SSV	1:3
TB/ASV Regenstauf – Allgäu V. Sonthofen	3:2
MTV Rosenheim – TSV München	3:1

1. Dresdner SSV	5	4	1	12:8	10
2. ASV Dachau	3	3	0	9:0	9
3. Volleys Markkleeb. II	3	3	0	9:4	7
4. VCO Dresden	5	2	3	10:12	7
5. TB/ASV Regenstauf	4	2	2	9:9	6
6. SG Erlangen	5	2	3	7:11	5
7. Chemnitzer VV	2	1	1	5:3	4
8. MTV Rosenheim	3	1	2	5:7	4
9. TSV München	3	1	2	4:6	3
10. Allgäu V. Sonthofen	4	0	4	6:12	3
11. SC Freital	3	1	2	4:8	2

> „Der Reiz am Volleyball ist in positivem Sinn das schnelllebige Spiel. Wenn du mental da bist, kannst du so viel drehen."
>
> Debora Klitscher Außenangreiferin und Geburtstagskind bei den Drittliga-Volleyballerinnen des TB/ASV Regenstauf

es „als Spaß" begreift, Beruf und eine höhere Liga in Regenstauf verbinden zu können. Nach Landshut („Da haben sie uns schon in der Grundschule geködert und ich bin dabeigeblieben"), Vilsbiburg und Dingolfing während des Studiums ist Regenstauf die vierte Station Klitschers Volleyballerinnen-Leben.

„Es ist toll, dass es bei den Donau Volleys eine hohe Männerliga in Regensburg gibt und in Regenstauf eine hohe Damenliga", findet sie und liebt den Gedanken einer Mannschaftssportart. „Der Reiz ist in positivem Sinn das schnelllebige Spiel. Wenn du mental da bist, kannst du so viel drehen." Was sich gegen Sonthofen wieder einmal erwies.

Vor den nächsten Auswärtsspielen am kommenden Wochenende beim Dresdner SSV und in Chemnitz, wo Klitscher fehlen wird, tat der Sieg auch laut Coach Andreas Wagner gut. „Die sechs Punkte sollen Mut machen. Wir können mit jedem mithalten", sagt er und lobt die „gute Kommunikation" der Mannschaft. „Mit fünf Spielen in drei Wochen ist der Oktober ja auch heftig."

Neue Halle ist fertig, aber für Spiele nicht zugelassen

Bitter in Regenstauf ist nur: Die neue Halle ist zwar fertig und das Drittliga-Team kann auch dort trainieren. Nur für Spiele ist die neue Spielstätte aus Brandschutzgründen noch nicht freigegeben und so ist man mit einigen Schwierigkeiten noch in der alten Halle aktiv.

SPORT-TELEGRAMM

VOLLEYBALL

2. Bundesliga Süd Männer

SSC Karlsruhe II – TuS Kriftel 2:3
VC Dresden – TSV Mühldorf 3:2
ASV Dachau – SV Schwaig 3:1
Volleys Eltmann – Blue Volleys Gotha 2:3
TV Mömlingen – Keiler V. Stuttgart 0:3

1. L.E. Volleys	6	6	0 18:7	18
2. Blue Volleys Gotha	6	5	1 17:5	15
3. TuS Kriftel	5	5	0 15:7	12
4. ASV Dachau	5	4	1 13:5	12
5. Keiler V. Stuttgart	7	3	4 16:13	12
6. Volleys Eltmann	4	3	1 11:5	10
7. TSV Mühldorf	7	3	4 13:15	9
8. SV Schwaig	6	2	4 11:15	6
9. Donau V. Rgbg.	5	2	3 7:11	5
TSV Grafing	5	2	3 7:11	5
11. SSC Karlsruhe II	5	1	4 8:13	5
12. VC Dresden	5	2	3 7:12	5
13. TV Mömlingen	6	0	6 6:18	2
14. V. Friedrichshafen	4	0	4 0:12	0

Bayernliga Nord Männer

VC Eltmann II – VC Schwandorf 1:3
VC Amberg – SpVgg Hainsacker 3:0
SV Schwaig II – Weißenburg 0:3
VfL Volkach – TSV Lengfeld 2:3
VfL Volkach – VC Amberg 0:3
TSV Zirndorf II – Donau V. Rgbg. III 1:3
SpVgg Hainsacker – SV Schwaig II 3:2

1. VC Amberg	4	4	0 12:0	12
2. Donau V. Rgbg. III	3	3	0 9:1	9
3. Weißenburg	3	3	0 9:3	8
4. SpVgg Hainsacker	4	3	1 9:8	7
5. VC Schwandorf	3	2	1 8:6	6
6. TSV Zirndorf II	3	1	2 6:6	4
7. TSV Lengfeld	3	1	2 4:8	2
8. VfL Volkach	4	0	4 4:12	2
9. SV Schwaig III	4	0	4 2:12	1
10. VC Eltmann II	3	0	3 2:9	0

Bayernliga Süd Männer

Donau V. Rgbg. II – VC Etting 3:0
TSV Friedberg I – SV München 3:0
TUS Holzkirchen – SV Esting 0:3
MTV München II – TV Weltnau 2:3
VC Etting – TSV Friedberg I 3:1
Donau V. Rgbg. II – VSG Isar-Loisach 2:3

1. VC Etting	4	3	1 9:4	9
2. TV Weltnau	3	3	0 9:4	8
3. SV Esting	3	2	1 7:3	6
4. TSV Friedberg II	4	2	2 7:6	6
5. Donau V. Rgbg. II	3	1	2 5:6	4
6. TSV Deggendorf	2	1	1 3:3	3
7. TUS Holzkirchen	3	1	2 4:6	3
8. VSG Isar-Loisach	2	1	1 3:5	2
9. MTV München II	2	0	2 2:6	1
10. SV München	2	0	2 0:6	0

Landesliga Nord-Ost Männer

ATSV Oberkotzau – Donau V. Rgbg. IV 2:3
ATSV Oberkotzau – VC Amberg II 3:2
CVJM Arzberg – Memmelsdorf II 3:0
CVJM Arzberg – BSV Bayreuth 3:1
TSV Abensberg – VC Amberg III 3:0
TSV Abensberg – TS Kronach 3:2

1. CVJM Arzberg	3	3	0 9:3	8
TSV Abensberg	3	3	0 9:3	8
3. TS Kronach	3	2	1 8:4	7
4. VC Amberg II	3	1	2 7:7	5
5. ATSV Oberkotzau	3	1	2 6:8	3
6. BSV Bayreuth	3	1	2 5:7	3
7. Donau V. Rgbg. IV	2	1	1 4:5	2
8. VC Amberg III	2	0	2 1:6	0
9. Memmelsdorf II	2	0	2 0:6	0

Bayernliga Nord Frauen

VGF Marktredwitz – SG Donau V. Rgbg 2:3
TV Mömlingen – TSV Lengfeld 1:3
TV Altdorf II – BSV Bayreuth 0:3
SG Donau V. Rgbg – VG Bamberg 2:3
TB/ASV Regenstauf II – VGF Marktredwitz 0:3

1. TSV Lengfeld	3	3	0 9:4	8
2. VGF Marktredwitz	3	2	1 8:3	7
3. TV Altdorf II	3	2	1 6:4	6
4. SG Donau V. Rgbg	4	2	2 10:10	6
5. BSV Bayreuth	3	2	1 7:5	5
6. TV Mömlingen	3	1	2 6:8	3
7. VG Bamberg	3	1	2 5:8	3
8. TB/ASV Regenstauf II	3	1	2 4:7	3
9. TSV Neutraubling	2	0	2 2:6	1
10. ASV Veitsbronn	1	0	1 1:3	0

Bezirksliga Obpf. Frauen

SpVgg Hainsacker – SV Hahnbach II 2:3
SpVgg Hainsacker – TSV Neutraubling II 1:3

1. SV Hahnbach II	4	3	1 10:6	8
2. SV Grafenwöhr	2	2	0 6:1	6
3. TSV Neutraubling II	1	1	0 3:1	3
4. SpVgg Hainsacker	2	0	2 3:6	1
5. Donau V. Rgbg. III	0	0	0 0:0	0
TB Weiden	0	0	0 0:0	0
VC Amberg II	0	0	0 0:0	0
8. VC Hohenf.-Parsb.	1	0	1 1:3	0
9. TV Furth i. Wald	2	0	2 0:6	0

Mittelbayerische

Samstag/Sonntag, 24./25. Oktober 2026

Donau Volleys und Regenstauf auf Auswärtstour



Regensburg. Fünf Punkte mit zwei Siegen aus fünf Spielen hat Zweitliga-Aufsteiger Donau Volleys (im Bild Moritz Engelmann) bisher gesammelt. Zwei Zähler brachte die 3:2-Siegpremiere in Mömlingen aufs Konto, drei Punkte der erste Heimsieg gegen Dresden (3:0). Nach einem freien Wochenende steht für die Mannschaft um Trainer Markus Pielmeier nun am Samstag ab 19 Uhr die nächste Auswärtspartie beim TSV Grafing an, der bisher ebenfalls auf fünf Punkte aus fünf Spielen kommt. Die nächste Heimpartie in der Clermont-Ferrand-Halle wartet dann in einer Woche am 31. Oktober gegen Eltmann.
Die Drittliga-Frauen des TB/ASV Regenstauf, bei denen am vergangenen Wochenende auch eine Donau-Volleys-Delegation um Finanz-Vorstand Christian Schneider und Spieler Max Oischinger vorbeischaute, sind derweil auf ihrer zweiten Reise in Deutschlands Osten. Am Samstag (19 Uhr) steht das Duell beim Dresdner SSV, tags darauf (14 Uhr) geht es nach Chemnitz.

Foto/Text: Christian Brüssel/cw

Mittelbayerische SP-2 Dienstag, 27. Oktober 2026

Ein Quäntchen fehlte

Niederlage für Donau Volleys – Ein Punkt im Osten für Regenstauf

Regensburg. Mit einem 0:3 (23:25, 21:25, 17:25) kehrte Zweitligist Donau Volleys von seinem Gastspiel beim zuvor punktgleichen TSV Grafing zurück. „Wir sind nicht überfahren worden, aber irgendwie kam der Siegeswillen nicht raus. Es hat eben ein Quäntchen gefehlt", resümierte Trainer Markus Pielmeier ohne großen Vorwurf an sein Team. Jetzt kommt am Samstag um 18.30 Uhr das Team aus Eltmann, derzeitiger Tabellenvierter, zum Heimspiel der Donau Volleys in die Clermont-Ferrand-Halle. „Das ist ein richtiges Pfund dieses Jahr", weiß Pielmeier. „Aber vielleicht der richtige Gegner, wenn wir nix zu verlieren haben."

„In Grafing haben wir nicht mit allem gekämpft, was wir haben", sagte Pielmeier. „Das liegt aber auch an mir, weil ich unter der Woche krank gefehlt habe und es immer schwierig ist, wenn der Trainer in der Vorbereitung auf ein Spiel nicht da ist." Und ergänzt: „So lang wie wir schon unterwegs sind, war aber auch klar, dass mal ein kleiner Knick kommt bei der rigorosen, langen Vorbereitung, die wir hatten." Die Hoffnung ruht auch auf mehr Kadertiefe für die Zukunft, weil sich bei Max Oischinger und Willi Möller die Rückkehr zweier Dauerverletzter ankündigt. Ein Erfolgserlebnis gab es wenigstens für Regenstaufs Außenangreifer Oscar Gless. Der erst 17-Jährige gewann mit der Bayernauswahl den Bundespokal. „Den habe ich früher auch immer gerne gespielt", berichtet Pielmeier.

Die Damen des TB/ASV Regenstauf kamen ebenfalls sieglos von ihrer zweiten Ostreise nach Hause. Das Team von Trainer Andreas Wagner ging beim Dresdner SSV mit dem 1:3 nach 25:18 gewonnenem ersten Durchgang nach drei Satzverlusten in Folge zu 22, 20 und 17 ganz leer aus. Tags darauf reichte es in Chemnitz zumindest zu einem Zähler. Nach einem 17:25 brachten zwei knapp gewonnene Sätze (25:23, 26:24) die Führung, den Sieg aber holte nach einem 25:15 und 15:10 in der Folge eben doch Chemnitz.

cw

VOLLEYBALL

2. Bundesliga Süd Männer

TSV Grafing - Donau V. Rgbg.					3:0
VC Dresden - L.E. Volleys					1:3
ASV Dachau - TSV Mühldorf					3:0
Volleys Eltmann - SV Schwaig					3:0
1. L.E. Volleys	7	6	1	19:10	18
2. Blue Volleys Gotha	6	5	1	17:5	15
3. ASV Dachau	6	5	1	16:5	15
4. Volleys Eltmann	5	4	1	14:5	13
5. TuS Kriftel	5	5	0	15:7	12
6. Keiler V. Stuttgart	7	3	4	16:13	12
7. TSV Mühldorf	8	3	5	13:18	9
8. TSV Grafing	6	3	3	10:11	8
9. VC Dresden	6	3	3	10:13	8
10. SV Schwaig	7	2	5	11:18	6
11. SSC Karlsruhe II	5	1	4	8:13	5
12. Donau V. Rgbg.	6	2	4	7:14	5
13. TV Mömlingen	6	0	6	6:18	2
14. V. Friedrichshafen	4	0	4	0:12	0

Mittelbayer

SA., 31. OKTOBER / SO., 1. NOVEMBER 2026

Meine Zeitung für die Stadt und den Landkreis Regensburg

Fußball
Bayern gegen BVB: Gibt Joshua Kimmich gegen Dortmund sein Comeback?
Sport





Raphaela Märkl
Oberpfälzerin für Forschung ausgezeichnet.
Bayern

Harter Gegner an Halloween

Donau Volleys wollen am Samstag einen unterhaltsamen Zweitliga-Abend bieten

Regensburg. Halloween-Spieltag bei den Donau Volleys: Die Zweitliga-Männer von Trainer Markus Pielmeier erwarten am Samstag (18.30 Uhr) in der Clermont-Ferrand-Halle mit Eltmann einen arrivierten und ambitionierten Gegner, gegen den es schwer wird. Mit Überraschungstrikots, besonderen Getränkeangeboten und einer Kostümaktion (verkleidete Zuschauer erhalten ein Getränk kostenlos) wollen die Donau Volleys, die in einem grünen Sondertrikot eines Biersponsors auflaufen, ihren Fans aber so oder so einen ganz besonderen Volleyballabend bieten.

Nach dem überzeugenden 3:0-Sieg im letzten Heimspiel gegen Dresden mussten die Regensburger zuletzt zwei Niederlagen hinnehmen. Auch im vergangenen Auswärtsspiel beim TSV Grafing (0:3) fand die Mannschaft nach einem knappen ersten Satz nicht mehr richtig ins Spiel. Mittelblocker Moritz Engelmann blickt der Partie optimistisch entgegen: „Wir freuen uns mega, vor unserer Heimkulisse zu spielen und noch mal mehr Support zu bekommen. Das pusht uns natürlich auch viel mehr als auswärts." Schließlich gibt es nach zuletzt dünnerem Kader gute Nachrichten: Bis auf den langzeitverletzten Leo Rester steht der gesamte Kader zur Verfügung. Auch Max Oischinger ist wieder fit.



Jubelkreis der Donau Volleys: Schafft es der Zweitliga-Neuling an Halloween, seinem arrivierten Gegner Eltmann einen Schrecken einzujagen? Foto: Christian Brüssel

Eltmann hat seinerseits bislang nur gegen den amtierenden Meister aus Gotha verloren, holte 13 von 15 möglichen Punkten und steht auf Tabellenplatz vier – bei ein bis zwei weniger absolvierten Spielen als alle Mannschaften vor ihnen. Mit einem neuen Kader und Trainer Christian Nowak wollen die Eltmanner an ihre erfolgreichen Vorjahre anknüpfen und erneut im oberen Tabellenbereich mitspielen. Auch körperlich bringt der Gast einiges mit: Während bei den Donau Volleys kein Spieler die Zwei-Meter-Marke überschreitet, stehen auf Eltmanner Seite gleich vier Spieler mit einer Körpergröße von mindestens zwei Metern im Kader. Die Regensburger werden deshalb mit mannschaftlicher Geschlossenheit, Einsatz und einer stabilen Abwehr dagegenhalten müssen, um dem Gegner Paroli zu bieten.

Dennoch ist für Coach Markus Pielmeier vor allem positiv, wieder mit einem größeren Kader agieren zu können. Mit Willi Möller ist auch der Zuspieler-Youngster und Aufsteiger der vergangenen Saison wieder an Bord. Mit dem 17-jährigen Außenangreifer Oscar Gless, hatte zuletzt ein weiteres Eigengewächs mit dem Gewinn des Bundespokals mit der Bayernauswahl Selbstvertrauen tanken und für den Verein Werbung betreiben können.

Vor dem nächsten Heimspiel-Doppelpack am 21. November gegen die Baden Volleys Karlsruhe (bisher ein Sieg aus fünf Spielen) und am 28. November gegen den TSV Mühldorf, der derzeit bei bereits acht Spielen neun Punkte auf dem Konto hat, stehen für die Donau Volleys noch zwei unterschiedliche Auswärtsaufgaben an. Am 8. November führt der Weg zum in vier Partien bislang sieglosen Tabellenschlusslicht Youngstars Friedrichshafen, am 14. November sind die erneut hochgehandelten Blue Volleys Gotha, derzeit Zweiter der Tabelle, das nächste große Kaliber für die Donau Volleys, die aktuell zwei Siege und fünf Punkte auf ihrem Konto wissen. *cw*